Vorwort

Die Nanotechnologie ist nicht nur seit vielen Jahren in aller Munde, sie hat auch in vielfältiger Weise Einzug in industrielle Produktionsprozesse gehalten.
Dies gilt natürlich auch für den Korrosionsschutz durch Beschichtungen und Überzüge. Von Nanopartikel-basierten Systemen zur Metallvorbehandlung über Nanoadditive in Beschichtungen bis hin zu selbstheilenden Schichtsystemen auf der Basis Inhibitor-gefüllter Nanokapseln existieren zahlreiche Ansätze, die sich teilweise noch im Forschungsstadium befinden, zum Teil aber auch schon den Weg in die Anwendung gefunden haben.
Solche Ansätze sollen durch den vorliegenden Workshop vorgestellt, aber auch aus Sicht der anwendenden Industriebereiche (z. B. Automobil, Luftfahrt, Bautenschutz, ...) kritisch auf ihre Praxistauglichkeit hin hinterfragt werden.

Die GfKORR

Die GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V. ist ein interdisziplinärer Zusammenschluss von Fachleuten aus Industrie und Forschung, deren Zielsetzung die Verminderung von Korrosion und ihren Folgeschäden auf allen in Frage kommenden Gebieten ist.

Korrosion und die Folgeschäden der Korrosion verursachen allein in Deutschland jährliche Kosten in Milliardenhöhe, wobei nahezu sämtliche Industriezweige und Wirtschaftsbereiche betroffen sind. Wenn neben den direkten Schäden auch die Folgekosten durch Produktions- oder Leistungsausfälle berücksichtigt werden, ergibt sich ein gesamtwirtschaftlicher Schaden, der über 4% des Bruttosozialprodukts beträgt.

Um eine wirksame Korrosionsbekämpfung zu ermöglichen, widmet sich die GfKORR der Förderung einer fundierten Ursachenforschung und effizienten Wissensvermittlung auf allen Gebieten der Korrosion.

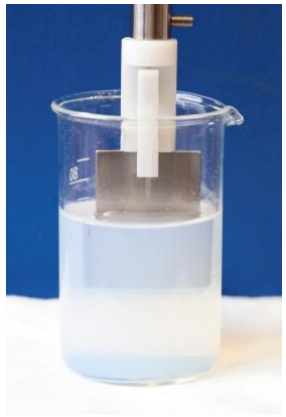
Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

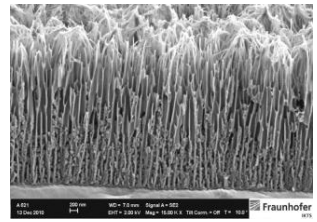
GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 75 64 - 360 / - 436
Fax: 069 / 75 64 - 391
E-Mail: gfkorr@dechema.de
Web: www.gfkorr.de

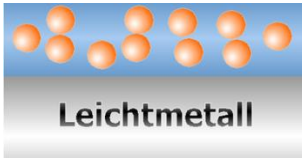
GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.

Workshop

Nanoskalige Korrosionsschutzsysteme – Anspruch und Wirklichkeit –







2. und 3. Juni 2016

im Haus der DECHEMA e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main

Programm – Donnerstag, 2. Juni 2016

14.00 **Begrüßung und kurze Einführung in das Thema**
PD Dr.-Ing. Wolfram Fürbeth
DECHEMA-Forschungsinstitut Frankfurt
Dr. Patrick Keil
BASF Coatings GmbH, Münster

Nanokonversion

14.15 **Dünnschichtsysteme zur Vorbehandlung von Multimetall-Konstruktionen**
Dr. Stefan Birkenheuer
Chemetall GmbH, Frankfurt

14.45 **Effect of polarisation mimicking cathodic electrodeposition coating on pretreated metal substrates**
Dr. Adnan Sarfraz, Universität Trondheim

Nanotechnologie in der Schichtmatrix

15.15 **Sol-Gel basierte Beschichtungsmaterialien für Leichtmetalle und Beton – Grundlagen und Anwendungsbeispiele**
Dr. Georg Wagner
NTC NanoTech Coatings GmbH, Tholey

15.45 *Kaffeepause*

16.15 **Neue nanostrukturierte Zinkphosphat- und Zink-Metall-Mischphosphat-Plättchen als funktionelle Additive**
Dr. Carsten Becker-Willinger
INM Leibniz-Institut für neue Materialien gGmbH, Saarbrücken

16.45 **Möglichkeiten und Grenzen von Nanoadditiven in Korrosionsschutzbeschichtungssystemen**
Dr. Matthias Wanner et al.
Fraunhofer IPA, Stuttgart

17.15 **Einfluss der Zinkpartikelmorphologie auf die Eigenschaften von Korrosionsschutzbeschichtungen am Beispiel eines Primers für Brückenbauten**
Thomas Griebling
Eckart Suisse SA, Vétroz

17.45 *Diskussion bei Bier und Wein*

Programm – Freitag, 3. Juni 2016

Selbstheilende Schutzschichten

09.15 **SPP 1568 - Design and Generic Principles of Self-healing Materials & Self-healing Polymers based on reversible interactions**
Dr. Martin Hager
Friedrich-Schiller-Universität Jena

09.45 **Nanokapseln für den intelligenten Korrosionsschutz – eine kritische Übersicht**
Dr. Michael Rohwerder
Max-Plank-Institut für Eisenforschung GmbH, Düsseldorf

10.15 **Nanocontainer-based approaches for active protective coatings**
Prof. Mikhail Zheludkevich
Helmholtz-Zentrum Geesthacht

10.45 *Kaffeepause*

11.15 **Synergistische und antagonistische Effekte beim Einsatz schichtförmiger Hydroxide für Schutzbeschichtungen**
Dr. Horst Hintze-Bruening
BASF Coatings GmbH, Münster

Erfahrungen und Anforderungen aus Anwendersicht

11.45 **Das Anwendungsprofil von nanoskaligen Beschichtungen aus der Sicht der Stahlindustrie**
Dr.-Ing. Karl-Heinz-Stellnberger
voestalpine Stahl GmbH, Linz

12.15 **Grenzen der Nanotechnologie im schweren Korrosionsschutz**
Dr. Jörg Vogelsang
Sika Technology AG, Zürich

12.45 *Mittagessen / Ende*

Unvorhersehbare Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Organisatorisches

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis zum 30. Mai 2016 an die

GfKORR - Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 75 64 - 360 / - 436
Fax: 069 / 75 64 - 391
E-Mail: gfkorr@dechema.de

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt für

GfKORR-Mitglieder	€ 450,--
Nicht-Mitglieder	€ 495,--
Pensionäre	€ 150,--
Studenten (unter 30 Jahren)	€ 100,--

Die Teilnehmergebühren für zahlende Teilnehmer beinhalten Mittagsimbiss, Abendveranstaltung und Pausengetränke.
Die Teilnehmergebühr ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4, Nr. 22 UStG. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung zugesandt.

Stornierungen

Für angemeldete Teilnehmer ist eine Absage in schriftlicher Form bis zum 25. Mai 2016 kostenfrei. Nach diesem Termin ist eine Bearbeitungsgebühr von 80 % der Teilnehmergebühr zu entrichten.

Bitte Anmeldung an:
Fax: +49 - (0) 69 - 7564 391
e-mail: gfkorr@dechema.de

An die
GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main

Anmeldung zum Workshop

Nanoskalige Korrosionsschutzsysteme – Anspruch und Wirklichkeit

DECHEMA-Haus in Frankfurt am Main, 2. und 3. Juni 2016

_____
Titel/Vorname/Name:

_____
Firma/Institution:

_____
(Dienst-)Anschrift:

_____
Telefon/Fax:

_____
e-mail:

_____
Datum/Unterschrift:

Ich bin	(bitte ankreuzen)
- GfKORR- Mitglied	☐ € 450,--
- Nichtmitglied	☐ € 495,--
- Pensionär	☐ € 150,--
- Student (unter 30 Jahren)	☐ € 100,--

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung zugesandt. Stornierungen sind für angemeldete Teilnehmer bis zum 25. Mai 2016 kostenfrei, nach diesem Termin wird eine Gebühr von 80% der Teilnahmegebühr erhoben.

Unterkunft

Im Hotel Mercure & Residenz Frankfurt ist für die Tagungsteilnehmer ein begrenztes Zimmerkontingent reserviert. Die Übernachtungskosten sind vom Teilnehmer selbst zu tragen.

Bitte buchen Sie möglichst umgehend unter dem Stichwort: GfKORR

Hotel Mercure & Residenz Frankfurt
Voltastr. 29, 60486 Frankfurt
Tel.: 069 / 7926-2721, Fax: 069 / 7926-2707
Einzelzimmer: € 99,46 inkl. Frühstücksbuffet, pro Übernachtung und Zimmer

Anreise zum Workshop im DECHEMA-Haus

Öffentliche Verkehrsanbindung

Vom Flughafen

- Ca. 20 Min. per Taxi
- S-Bahn: Linie S 8, S 9 bis Hauptbahnhof, umsteigen in S 3, S 4, S 5 oder S 6 (Hbf tief, Gleis104) bis Haltestelle Messe, Ausgang Theodor-Heuss-Allee / Festhalle

Vom Hauptbahnhof

- Ca. 20 Min. Fußweg
- Ca. 10 Min. per Taxi
- S-Bahn, Linien S 3, S 4, S 5 oder S 6 (Ffm Hbf tief, Gleis 104) bis Haltestelle Messe, Ausgang Theodor-Heuss-Allee / Festhalle
- U-Bahn: Linie U 4 Richtung Bockenheimer Warte bis Haltestelle Messe, Ausgang Festhalle und 10 Min. Fußweg
- Straßenbahn-Linie 16 oder 17 bis Haltestelle Festhalle/Messe und 10 Min. Fußweg

Mit dem Auto

Vom Westkreuz

Richtung Stadtmitte fahren, an der ersten Ampel (nach der Emser Brücke) rechts abbiegen

Aus der Innenstadt

Richtung Messe, in der Theodor-Heuss-Allee erste Linksabbiegerspur

Einfahrt von der Varrentrappstraße

Die DECHEMA liegt in der Umweltzone der Stadt Frankfurt. Bei der Anreise mit dem Auto benötigen Sie eine Umweltplakette. Informationen: www.umweltzone.frankfurt.de

Parkplätze sind nur begrenzt vorhanden.
Bitte benutzen Sie die öffentlichen Parkhäuser entlang der Theodor-Heuss-Allee: stadteinwärts am Congress-Center-Messe (CMF) oder am Messeturm.